

Pressemitteilung

Nr. 07/2011 – 30. November 2011

Arbeitsvermittlung im Jobcenter gibt den „Hartz 4“-Empfängern im Rhein-Kreis das Gefühl: „Ich bin gut!“

Endlich wieder im Job – dachte sich Zlatko Klanac. Doch schnell nach dem Start in die neue Arbeit kam Sand ins Getriebe. Fehlende Aufträge ließen das Arbeitsverhältnis schon bald wieder Geschichte sein. Eine belastende Situation – doch das Jobcenter ließ den 41-jährigen nicht allein. Das Projekt „Job-Sicherung“ griff ihm bei den Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber unter die Arme; mit dem Projekt „JobAktivCenter“ fand der Lagerarbeiter gleich eine neue Arbeit.

Zlatko Klanac strahlt. Er trifft heute Claudia Jonientz und Peter Bürger vom Jobcenter, um ihnen seinen neuen Arbeitsvertrag vorzulegen. Vor zwei Wochen sah die Welt für den Neusser noch ganz anders aus. Seinem damaligen Arbeitgeber fehlten die Aufträge. Statt Lohn gab es Probleme. Deshalb wandte sich Zlatko Klanac an die Mitarbeiter des Projekts „Job-Sicherung“ beim Jobcenter Rhein-Kreis Neuss.

Claudia Jonientz, Arbeitsmittlerin im Projekt „Job-Sicherung“, vereinbarte noch für den gleichen Tag einen Termin. „Uns ist wichtig, nicht erst zu reagieren, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, sondern so schnell wie möglich zu helfen. Aktion vor Reaktion ist das Motto.“ Erstes Ziel der Job-Sicherung – als Mittler zwischen Kunden und Arbeitgebern – ist eine Fortführung des Arbeitsverhältnisses. „Oft müssen einfach Missverständnisse oder Unklarheiten aus der Welt geräumt werden.“ Da dies im Fall von Zlatko Klanac nicht zu erreichen war, nutzte sie das interne Netzwerk des Jobcenters und stellte für den Kunden den Kontakt zum neuen Projekt „JobAktivCenter“ her, um möglichst schnell eine neue Arbeit für den 41jährigen zu finden.

Im Projekt „JobAktivCenter“ werden innovative Ansätze für die Arbeitsvermittlung erprobt. „Die Kunden erhalten hier eine ganzheitliche Betreuung im besonders engen Vermittlerkontakt,“ erklärt Peter Bürger, Teamleiter des

Projekts. Arbeitsvermittler Erik Lierenfeld führte das Erstgespräch mit Zlatko Klanac. Er besprach mit dem Kunden nicht nur, mit welchen Trainingsangeboten ihn das Team des „JobAktivCenters“ in den kommenden Wochen noch besser auf den Arbeitsmarkt vorbereiten würde, er besprach mit ihm auch sein Stellengesuch und den aktuellen Stellenmarkt.

Der Vermittler konnte dem Lagerarbeiter gemeinsam mit dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss gleich mehrere passende Stellenangebote unterbreiten. Zlatko Klanac versandte sofort seine Bewerbungsunterlagen und startete schon wenige Tage später mit dem neuen Job. Auch jetzt kann er auf die Unterstützung des Jobcenters zählen, das Team der „Job-Sicherung“ steht ihm gerade beim Start in die neue Arbeitsstelle bei Bedarf beratend zur Seite.

Ein „Happy End“ von vielen jeden Tag. Nur zwei Wochen lagen zwischen dem ersten Kontakt zum Projekt „Job-Sicherung“ und dem ersten Arbeitstag im neuen Job: Das Beispiel von Zlatko Klanac zeigt stellvertretend die erfolgreiche Vermittlungsarbeit, wie sie täglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jobcenters gelebt wird und damit durch innovative und nachhaltige Vermittlungsarbeit auch den Empfängern von Arbeitslosengeld II (umgangssprachlich „Hartz 4“) im Rhein-Kreis Neuss das Gefühl gibt: „Ich bin gut!“

Projekt „Job-Sicherung“

Seit Februar 2008 setzt das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss ein neues Konzept zur Sicherstellung der dauerhaften Integration von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen nach erfolgter Arbeitsaufnahme um. Drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und unterstützen beide Partner eines neuen, von dem Jobcenter geförderten Arbeitsverhältnisses bei auftretenden Schwierigkeiten. Arbeitnehmer und Arbeitgeber finden hier ein offenes Ohr sowie konkrete Hilfestellung mit dem Ziel, den gewonnenen Arbeitsplatz dauerhaft zu sichern.

Bei sich anbahnenden Schwierigkeiten kann das Projektteam "Aktion vor Reaktion" stellen und trägt so auch indirekt dem § 3 (1) S. 1 SGB II Rechnung, indem es zur Vermeidung von ansonsten entstehender Hilfebedürftigkeit Beratungs- und Eingliederungsleistungen anbietet.

Zunächst werden nur solche Arbeitsverhältnisse betreut, deren Zustandekommen durch Leistungen des Jobcenter an den Arbeitgeber gefördert wurde. So ist sichergestellt, dass der Arbeitgeber im Vorfeld der Einstellung über den Bezug von Arbeitslosengeld II durch den Arbeitnehmer informiert wurde.

Projekt „JobAktivCenter“

Nach positiven Erkenntnissen aus verschiedenen Projekten und einem Blick über den Tellerrand beschreitet das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss mit dem Projekt „JobAktivCenter“ seit August 2011 einen eigenen und ganzheitlichen Weg zur Verstärkung der Vermittlungsarbeit.

Der Schlüssel zum Erfolg ist eine ganzheitliche Betreuung. Dadurch sollen Kundinnen und Kunden in Arbeit integriert, ihnen weitere Qualifizierungsmöglichkeiten er-

öffnet und ein „Kompass“ zur Jobfindung an die Hand geben werden. Die ganzheitliche Betreuung kann aufgrund eines engen Betreuungsschlüssels erfolgen.

Die Teilnehmer bleiben acht Wochen im Projekt. In dieser Zeit stehen pro Woche neun Stunden, aufgliedert in drei Trainingseinheiten zu jeweils drei Stunden, auf dem Programm. Neben den bekannten und bewährten Instrumenten der Arbeitsvermittlung werden auch innovative Bewerbungstrainings und Gruppenangebote zu verschiedenen Themenschwerpunkten angeboten. Die TeilnehmerInnen werden unter anderem in den Bereichen Zeitmanagement, Stilberatung, Entspannung, Motivation und Rhetorik gecoacht.

Da zu erfolgreichen Integrationen nicht nur Kunden mit Potential gehören, sondern auch die passenden Arbeitgeber, baut das Team des JobAktivCenters ein neues Netzwerk auf. Als Partner beworben wurden zum Beispiel der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit Mönchengladbach und Jobcenter Rhein-Kreis Neuss, die Kreishandwerkerschaft, Arbeitgeberverbände, die Industrie- und Handelskammer, die Wirtschaftsförderung und die Handwerkskammer.

Zu finden ist das „JobAktivCenter“ am Jobcenter-Standort auf der Stresemannallee 4b in Neuss. Kundinnen und Kunden, die Interesse haben, am Projekt teilzunehmen, können über ihren Arbeitsvermittler zugewiesen werden. Weitere Infos für Kunden gibt's unter 02131 12400.

Gemeinsamer Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit Mönchengladbach / Jobcenter Rhein-Kreis Neuss

Der Arbeitgeber-Service wurde eingerichtet, um eine möglichst schnelle Besetzung freierwerdender oder neuer Arbeitsstellen und Ausbildungsstellen mit geeigneten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bzw. Auszubildenden zu gewährleisten.

Das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss bildet eine Bürogemeinschaft mit dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach in den Dienststellen im Rhein-Kreis Neuss, Marienstraße 24 in Neuss und Lindenstraße 43 in Grevenbroich. Arbeitgeber aus dem Kreisgebiet haben also lediglich einen Ansprechpartner, um aus dem gesamten Kundenkreis der Empfänger von Arbeitslosengeld I und II ihren neuen Arbeitnehmer bzw. Auszubildenden zu finden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitgeber-Service pflegen intensiv den Kontakt zu den regionalen Arbeitgebern und stehen diesen als Ansprechpartner für Fragen im Stellenbesetzungsverfahren zur Verfügung. Auch Informationen zu Einstellungshilfen, die eine Beschäftigung beispielsweise von Langzeitarbeitslosen oder älteren Arbeitssuchenden fördern, erhalten interessierte Arbeitgeber hier.

Der Arbeitgeber-Service ist unter der Service-Rufnummer für Arbeitgeber erreichbar: Tel: 01801 / 66 44 66 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min).